



QUICKBORN

"Bürger gegen Riesenmasten" fühlen sich verschaukelt

21. April 2011 | 00:10 Uhr | von bib

QUICKBORN. Die "Bürgerinitiative Quickborn gegen Riesenmasten" fühlt sich von der örtlichen CDU und Bürgermeister Thomas Köppl (CDU) hinter das Licht geführt. Grund: Die Christdemokraten hätten sich zunächst hinter die Strommast-Gegner gestellt und versprochen, gemeinsam für die Verlegung von Erdkabeln oder zumindest das Verschwenken der Strom-Trasse zu kämpfen. Jetzt aber sprechen sie sich für den Bau strahlungsärmerer Wintrack-Masten aus (unsere Zeitung berichtete).

"Das Hin- und Her von Bürgermeister und dem Ortsverband der CDU, das Schweigen der anderen Parteien in Quickborn und das Ignorieren der Bürgermeinung sollte ein Ende haben," fordern Burkhard Jäckel und Stefan Leutner vom Vereins-Vorstand der Riesenmast-Gegner.

Zum Hintergrund: In Quickborn haben sich zwei Gruppen formiert, die gegen den Ausbau der Stromtrasse, die vom Holm Moor bis über das Schulzentrum-Süd verläuft, zu kämpfen - eine davon ist die Initiative "Quickborn gegen Riesenmasten". Sie warnt vor zusätzlicher Strahlenbelastung vor allem für die Schüler.

Die CDU mit ihrem neuen Vorsitzenden Frank-Roland Tietz an der Spitze hält es jetzt aber für den gangbareren Weg, den Netzbetreiber TennT davon zu überzeugen, die bisher nur in Holland eingesetzten Wintrack-Masten in Quickborn zu bauen. Für diese Idee wollen sie auch die Initiativen gewinnen.

Das wiederum kritisiert "Quickborn gegen Riesenmasten" scharf. In der Erklärung heißt es: "Die Forderung nach Maulkörben und gleicher Zwangspositionierung sind wenig demokratisch und kommen nicht in Frage." Die Mitglieder mahnen alle Quickborner Parteien, die Bürgermeinung ernst zu nehmen.

Der Verein hatte im Februar eine Bürgerumfrage mit eindeutigem Ergebnis durchgeführt. "Nach der Umfrage ist klar: Die Bürger wollen die Forderung nach Erdverkabelung oder einer weiter entfernt verlaufenden Trassenvariante aufrechterhalten wissen", betont Jäckel.

Aber nicht nur die CDU wird von der Initiative kritisiert. Den anderen Parteien wirft die Initiative vor, sich bisher zu diesem wichtigen Thema überhaupt nicht positioniert zu haben. "Die Entwicklung nicht zu kommentieren, wie SPD, Grüne und FDP, oder lediglich pressewirksam 'am Ball zu bleiben', wie WIR, wird der Bürgersorge nicht gerecht", so die Initiative.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU QUICKBORN](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Lesercommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Lesercommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

[10000 Beilagen 631 € inkl](#) www.megadruck.de

Berliner Format, 4-48 online kalku- lieren, viele
Optionen möglich

[Gutscheine zum Drucken](#) www.Gutscheine.GROUPON.de

Drucke Dir Gutscheine mit bis zu 70% Rabatt in
Hamburg. Jetzt !

[Testen Sie die Post](#) www.brieflaufzeiten.de

Institut sucht Firmen zur Messung von Brieflaufzeiten.

Google-Anzeigen

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Weitere Online-Angebote:

[Nordclick](#) | [Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag](#) | [Schweriner Volkszeitung](#) | [Norddeutsche Neueste Nachrichten](#) | [Der Prignitzer](#) | [Handballwoche](#) |
[Nord Sport](#) | [Sportmikrofon](#) | [Lokalschnack](#) | [Ge-Zeiten](#) | [Unter Nachbarn](#) | [Flensburg City](#) | [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) | [Die Wochenschau](#) | [HALLO](#)
[Wocheblätter](#) | [Hallo Sylt](#) | [Umschau](#) | [shp Schleswig-Holstein Presse](#) | [NordBrief](#)

[UNTERNEHMEN](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)